Shakhtyor - Simulacron



Post Doom Metal
(44:38; Vinyl, CD, Digital; Moment Of Collapse Records; 06.11.2026)
Die Hamburger waren lange weg. Mit seinen ersten beiden Scheiben zwischen Doom, Post Metal und finsteren instrumentalen Passagen konnte sich die Band vor Jahren eine kleine dreckige Nischen-Ecke sichern, wies der meist instrumentale Sound doch eine Menge Eigenarten auf und kratzte so manche Wunde mit dreckigen Nägeln gehörig auf. “Simulacron” setzt die liebgewonnene Tradition fort. Finstere Samples und wenige dramatische Black-Metal-Anleihen wie im eröffnenden Titelsong zeigen auf, dass die Band nicht nur schwer und langsam fährt, sondern mit gezielten Ausbrüchen der Dramaturgie etwas Abwechslung verpassen möchte. Meterhohe, dynamische Walls Of Sound lassen den Song am Ende tatsächlich richtig massiv durch die Wand gehen.

Viele kleine Details sind es letztlich über die Albumlänge, die den meist instrumentalen Jams/Songs spannende Details und Nuancen verpassen, sei es die wiederkehrenden, stets sehr subtilen, finsteren Stimmen/Sprach-Samples im Hintergrund oder gelungene Synths im schwermütig-geheimnisvollen Doom von ‘Das

Sechste Siegel’. Selbst industrialartige Kollagen finden sich im kaputten Bandsound wieder. Hier schafft es die Band auf spielerische Weise, sehr nächtliche, kalte Atmosphären heraufzubeschwören, die schon etwas Endzeitlich-Kosmisches in sich transportieren. Die Geräuschkulissen, die im Hintergrund zu den massiven Riffs diese apokalyptisch-schwermütigen Melodien suggerieren, sind gerne mal das Salz in der Suppe.

Kurze Stücke wie ‘Alone’ oder ‘Letzte Schleuse’ driften verloren durch die Nacht, könnten für einen tristen Horrorfilm den perfekt untermalenden Background transportieren. Epische, fast psychedelische Doom-Walzer wie ‘Wolfmannsgehau’ ufern aus und rollen so richtig schön dahin, mit malenden Post-Metal-Riffs und monotonen Soundmassiven. Insgesamt wieder ein sehr zäher, abgründiger Brocken, dieses “Simulacron”, das aber im richtigen, wohl eher abendlichen Moment gehörig Atmosphäre und endzeitliche Bilder für feines, erdrückendes Kopfkino-Futter liefert.
Bewertung: 11/15 Punkten

Simulacron von SHAKHTYOR

Besetzung:
- *Christian Müller*
- *Nils Langbehn*
- *Christian Herzog*



Surftipps:
• Linktree
• Bandcamp
• YouTube
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von All Noir zur Verfügung gestellt.